

Zum Glück in Glücksburg

Ferienwoche der Tanzsportjugend in Schleswig-Holstein

Nach der SommerCoolTour ist vor der SommerCoolTour: Schornsteinfeger, Kleeblätter, Marienkäfer, Glückspfennige, Glücksschweine und Glücksbärchis halten Ausschau nach Tholey, in dem die Tour 2016 Station macht. Foto: privat

Seit 1987 geht die Deutsche Tanzsportjugend (DTSJ) mit ihren jüngsten Mitgliedern auf Tour durch Deutschland. Entstanden ist die Idee in Hessen, angeregt durch die damalige Jugendwartin des Hessischen Landestanzsportverbandes Anne Heussner, die bis heute jedes Jahr die Sommerfreizeit organisiert und durchführt.



Der Grundgedanke war, den Leistungs- und damit auch Werbeträgern der Deutschen Tanzsportjugend als Dankeschön für ihre Investition in den Tanzsport eine kostengünstige Ferienwoche mit Freunden und solchen, die es werden könnten, zu bieten. Der Tanzsport, egal ob Garde, Rock'n'Roll, Latein oder Standard, steht dabei allerdings mehr im Hintergrund. Das Wochenprogramm umfasst Freizeitaktivitäten, spielerische Sporteinheiten, kulturelle Weiterbildung sowie – wahrscheinlich am wichtigsten – aktive Vernetzung unter den jungen Tänzerinnen und Tänzern aus ganz Deutschland.



Einmal längs durch Deutschland

In diesem Jahr fuhren 12 (+2) „Teamer“ mit 55 „Teilis“ nach Glücksburg an der Ostsee in Schleswig-Holstein. In alter Tradition startete Busfahrer Uwe, der die Freizeit schon mehrere Male begleitet hat, im Süden und sammelte alle Teilis sowie einige der Teamer, die nicht mit dem Auto anreisen, ein und brachte sie sicher und trotz schwieriger Verkehrssituation einigermaßen pünktlich in das Waldschulheim Glücksburg. Ebenfalls traditionell erhielten die Teilis, von denen das jüngste Kind acht und die zwei Ältesten 17 Jahre alt waren, ihr Begrüßungspaket mit dem Namenbutton sowie dem Freizeitshirt mit dem jährlich wechselnden Logo, diesmal zum Thema „Glück“.

Dem Thema entsprechend wurden die Teilis in gut durchmischte Gruppen eingeteilt: Schornsteinfeger, Kleeblätter, Hufeisen, Marienkäfer, Glückspfennige und zur Freude aller die Glücksschweine. Die Teamer liefen unter dem Namen Glücksbärchis.

Zur Einstimmung vergnügten sich die Gruppen untereinander mit kleinen Spielen, in denen die Teilis sich besser kennenlernen, womöglich das eine oder andere Geheimnis teilen und in dynamischer Zusammenarbeit kleine Aufgaben lösen.

Da es das Wetter gut mit der Freizeit meinte, wurde der Ostseestrand mehrmals besucht. Am nächsten lag der Strand in Holnis, der durch die DLRG-Station inklusive Café mit Eisverkauf besonders attraktiv war.

Die Tanzsportjugend hat schon Flashmobs gemacht, als diese noch gar nicht erfunden waren. Seit 1987 gehört der öffentliche Auftritt zu jeder Stadtrallye, also auch in Flensburg. Foto: privat

Die Abkühlung in den Wellen der Ostsee war es definitiv wert. Zur Freude der DLRG-Mitarbeiter stellten die Teamer die Boom-Box auf und die Teilis zeigten ihr Repertoire an Freizeittänzen, darunter die inzwischen DTSJ-weit bekannten Hits Pinocchio und Lollipop.

In der Begegnungsstätte wurden die Teilis zwei Mal mit einer Runde Frühsport aus dem Bett geholt. Wer denkt, dass es dadurch ruhiger würde, der hat sich geirrt. Die Teilis hatten über den Tag dennoch Zeit für





**31. Juli bis 5. August
SommerCoolTour
2016**

Jetzt schon anmelden für die nächste SommerCool-Tour: 2016 geht es ins Saarland nach Tholey. Die Anmeldung gibt es zum Download hier: —> <http://www.dtsj.de> —> Fun & Help

Sportspiele wie „Parcours-Poker“, „Teili, ärgere dich nicht“ oder „Boule-Roulette“.

Udenkbar wäre die Freizeit, wenn es keine Stadtrallye in der nächstgelegenen Metropole gäbe. So führte der Weg nach Flensburg, wo die Glücksgruppen die Aufgaben und Fragen der von dem ehemaligen Bundesjugendflo entworfenen Stadtrallye lösten. Es mussten wie immer Fak-

*Bewegt wird sich
immer und überall:
Tanzen mit Boom-Box
am Ostseestrand ...*

*und Paarsport
einmal anders.
Fotos: privat*

ten werden, außerdem gab es Zählaufgaben (1007 Fenster, 224 Treppenstufen) und Aufträge, die Interaktion mit den Bürgern Flensburgs erforderlich machten. So wurde ein lebendes Glücksbärchi von den Gruppen an Passanten weitergegeben, die dieses an die nächste Gruppe weitergeben mussten. Jede Gruppe hatte es nachweislich geschafft, das Bärchi an Passanten weiter zu geben, sodass wir uns diesen Erfolg in Erinnerung halten wollen. Dass die Teilis unter anderem vorhatten, das Bärchi einfach an eine Laterne zu binden, es bei einem (zum Glück) netten Dänen ließen und manchmal vollkommen vergaßen, dass sie es dabei hatten, wollen wir geflissentlich verschweigen.

Zum Abschluss des Besuchs in Flensburg wurde auf dem Marktplatz zum großen Jubel der Passanten getanzt. Ein altbewährtes Konzept, das dazu führt, dass die Teamer immer wieder angesprochen werden und Auskunft über die DTSJ und ihre Angebote geben können.

Die kreative Schulung im Waldschulheim drückte sich in den Angeboten von Bastelworkshops und dem Erstellen der Freizeitzeitung aus. Um den tänzerischen Horizont zu erweitern, wurden Workshops in Akrobatik, Rock'n'Roll und Musical angeboten.

Yannick Drünkler

